

Sächsische Zeitung*

SZ-ONLINE.DE

Kreischa schließt Schulabriss aus

Die Gemeinde untersucht derzeit Varianten, wie mehr Schüler untergebracht werden können.

24.10.2018



Der Platz in der Grund- und Oberschule Kreischa wird immer knapper.

© Andreas Weihs

Kreischa. Die derzeit bestehende Kreischaer Schule soll definitiv nicht abgerissen werden – um beispielsweise Platz für einen größeren Neubau an der gleichen Stelle zu machen. Das sagte Bürgermeister Frank Schöning der Sächsischen Zeitung. Diese Variante war im Sommer im Gemeinderat diskutiert worden, ist nun aber offenbar verworfen worden.

„In das bestehende Schulgebäude ist viel reingeflossen. Wir werden das Haus nicht abreißen. Das ist kein Thema“, sagt Schöning. Der Platz am Standort der Grund- und Oberschule wird immer knapper. Die Grundschule ist bereits zweizügig, zum neuen Schuljahr gibt es erstmals drei erste Klassen. Ähnlich wird es wohl 2019/20 sein. Die Oberschule, die noch vor ein paar Jahren um ihre Existenz bangen musste, wird außerdem spätestens 2022 komplett zweizügig sein.

Laut Schöning müssen nach jetzigem Stand elf zusätzliche Klassenzimmer eingerichtet werden. Hinzu kommen Vorbereitungs- und Beratungsräume. „Wenn man sich das einmal vor Augen führt, entspricht das einem komplett neuen Schulgebäude“, so Schöning.

Die Gemeinde lässt derzeit untersuchen, wie und wo die zusätzlichen Schüler untergebracht werden könnten. Dabei werden mehrere Varianten untersucht – von einer Erweiterung des bestehenden Schulhauses bis zu einem Schulneubau an anderer Stelle. Laut Schöning gebe es bereits erste Ergebnisse. Es sei aber auch noch einiges an Arbeit zu tun. Die Untersuchung soll voraussichtlich zum Jahresende fertig sein und dann zunächst mit den Gemeinderäten diskutiert werden. (SZ/win)

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/kreischa-schliesst-schulabriss-aus-4037825.html>